



# 1948 - 2008 : 60 Jahre SG Frieda Schwebda Aue



## Saison 1960/61

### 1960/61 - Abschlusstabelle B-Klasse:

	Sp.	Tore	Punkte
1. SV 07 Eschwege	32	110:50	48:16
2. Niederhone	32	97:59	48:16
3. Bad Sooden-Allend.	32	99:61	45:19
4. Reichensachsen	32	110:76	44:20
5. Waldkappel	32	90:64	42:22
6. Abterode	32	112:82	39:25
7. Wichmannshausen	32	114:73	38:26
8. Wommen/Nesselr.	32	76:76	35:29
<b>9. Aue/Schwebda</b>	<b>32</b>	<b>99:107</b>	<b>34:30</b>
10. Bischhausen	32	80:88	29:35
11. Frankershausen	32	68:83	25:39
12. Oberhone	32	76:98	24:40
13. Eltmannshausen	32	86:106	22:42
14. Weidenhausen	32	64:100	22:42
<b>15. Frieda</b>	<b>32</b>	<b>62:96</b>	<b>17:47</b>
16. Herleshausen	32	68:118	17:47
17. Langenhain	32	57:125	16:48

### Die Meisterschaftsspiele zwischen Frieda und Aue/Schwebda in der Saison 1960/61:

17.10.60: Aue/Schwebda - Frieda 3 : 1  
 26.03.61: Frieda - Aue/Schwebda 2 : 1

### Was geschah sonst noch?

- 04.09.60: Der Turn- und Sportverein Frieda hat begonnen, ein Mehrzweckgebäude auf dem Sportplatz zu bauen. Die Arbeiten werden größtenteils in Eigenleistung ausgeführt.
- 11.08.60: Für ein Spiel der Eschweger Kreisauswahl wurden unter anderem folgende Spieler berufen: Krug (Frieda), Hinderer und Koch (beide Aue/Schwebda)
- 12.03.61: Auf einer außerdordentlichen Versammlung trafen sich die Mitglieder des TSV Frieda. Auf der Tagesordnung stand der schlechte Tabellenstand der I. Fußballmannschaft. Außerdem befaßte man sich ausführlich mit dem Vorschlag, wieder aus den benachbarten Vereinen Frieda, Schwebda und Aue eine Spielgemeinschaft zu bilden.
- 08.05.61: Mit der silbernen Ehrennadel des Hessischen Fußballverbandes wurde Kreisfußballwart Willy Flügel anlässlich seines 50. Geburtstages ausgezeichnet. Bezirksfußballwart John überreichte die hohe Auszeichnung und übergab als Geschenk des Verbandes das in Leder gebundene Buch über die Geschichte des deutschen Fußballs.

## Fußballfreundschaft zwischen TSV Frieda und Berliner Club Wacker 1900

- 01.05.61: Die Fußballabteilung des TSV Frieda reiste nach Berlin zum Sportverein »Wacker 1900«. Die Fahrt führte über Norheim, Braunschweig, Helmstedt, wo die Grenzkontrollen reibungslos verliefen, und Magdeburg nach dem Westberliner Stadtteil Siemensstadt. Neben dem Austausch zahlreicher Andenken stand eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Berliner Zoos sowie der Gedenkstätte Plötzensee und nicht zuletzt ein Freundschaftsspiel auf dem Programm. Hier erwiesen sich die Friedaer als anständige Gäste und unterlagen mit 3:7. Die Tore für die Friedaer schossen Käbberich, Himberger und Fröhlich.
- 22.05.61: Nachdem am 1. Mai Frieda mit seiner 1. Fußballmannschaft in Berlin geweiht hatte, hatte der TSV für die Pfingsttage eine Schüler- und Juniorenmannschaft von »Wacker 1900« Berlin nach Frieda eingeladen. Den Auftakt zu der sportlichen Veranstaltung, die am Pfingstsonntag rund 400 Zuschauer (unter ihnen

Landrat Eitel O. Höhne) angelockt hatte, machte das Spiel der Schüler, in dem die Gäste 3:2 gewannen. Die Tore für Frieda schoß Bernd Brand. Im anschließenden Duell der Junioren erzielte Klaus Fischer alle drei Tore beim 3:2-Sieg der Friedaer. Nach diesen Freundschaftsspielen stand am Pfingstmontag eine Rundfahrt durch das Werratal auf dem Programm.

Werra-Rundschau vom 5.5.1961 (links) und vom 12.5.1961 (unten)

## Zu Willy Flügel's Ehrentag

Lieber Sportfreund Willy Flügel!

Aus der nun schon zwei Jahre alten Bekanntschaft mit Ihnen weiß ich, daß Sie alles andere als ein Freund großer Lobesworte sind. Ob Sie es nun aber wollen oder nicht: in den nächsten Stunden werden Sie der Ehrungen viele über sich ergehen lassen müssen. Denn wenn der Zeiger der Uhr heute die 24. Stunde vollendet hat, dann beginnt der Tag, an dem Sie vor nunmehr 50 Jahren das Licht dieser manchmal fröhlichen, oft auch tristen Welt erblickten.

Die Vollendung des 50. Lebensjahres - das ist nicht ein Geburtstag schlechthin, sondern ein Ehrentag hervorragender Art, dem nicht ohne Grund im menschlichen Leben besondere Beachtung geschenkt wird. Fünf Jahrzehnte, Veranlassung genug, Rückschau zu halten, sich Rechenschaft abzulegen, ob man sein Scherflein dazu beigetragen hat, die Aufgabe des einzelnen innerhalb der Gesellschaft zu erfüllen.

Nun, verehrter Freund Willy Flügel, Sie haben keinen Grund, in dieser Beziehung mit sich unzufrieden zu sein. Auch wenn Sie es sich in Ihrer bescheidenen Art nicht eingestehen: die vielen Gratulanten, die Ihnen morgen aufrichtigen Herzens Glückwünsche übermitteln werden, sind allein schon Beweis genug dafür, welcher hohen Wertschätzung und Achtung Sie sich in der engeren und weiteren Umwelt erfreuen. Achtung aber erwirbt sich auf die Dauer nur der, der sein Leben nicht egoistischen Zielen unterwirft, sondern bei aller Wahrung der persönlichen Belange auch die Dinge der Allgemeinheit nicht vergißt.

Sie, Willy Flügel, haben das stets getan und werden es auch weiterhin tun. Sie stellen sich Ihrer Gemeinde Frieda schon seit Jahren uneigennützig zur Verfügung. Sie stehen als Kreistagsabgeordneter mitten drin im



öffentlichen Leben, darüber hinaus aber gehört Ihr ganzes Herz dem Sport, speziell dem Fußball, und nicht zuletzt Ihnen ist es zu verdanken, wenn die Sache der Leibesübung in unserem Kreis überhaupt noch eine Rolle spielt. Die goldene Ehrennadel Ihres heimischen Vereins, die vielen Auszeichnungen der Verbände mögen nur ein kleiner Dank dafür sein, daß Ihre Arbeit in dieser Beziehung auch von allen, die den Sport so lieben wie Sie, anerkannt wird.

Möge es Ihnen vergönnt sein, Ihre Schaffenskraft noch recht viele Jahrzehnte in bewährter Art der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Das sei unser Wunsch, den Ihnen im Namen der Redaktion der WERRA-RUNDSCHAU übermitteln darf

Ihr Horst Schüler

## Wieder Spielgemeinschaft FSA

Die Vereinsvorstände der Sportvereine von Frieda, Schwebda und Aue haben beschlossen, in der kommenden Saison wieder als Spielgemeinschaft Frieda/Schwebda/Aue (FSA) am Spielbetrieb der Fußball-B-Klasse teilzunehmen. Die Jugend- und Schülermannschaften werden ab sofort als Spielgemeinschaft FSA am Punktweibewerb auftreten. In den Jahren von 1948 bis 1954 stand die Spielgemeinschaft FSA wiederholt im Blickpunkt des Fußballgeschehens.